	SMBS_1709-0623-01/.../10
	Vw 4.8-50/9; A III c 833
	Städtisches Museum Braunschweig
	Köcher mit Pfeilen
	kosonyo (Köcher), seeyo (Pfeile) (Doyayo), keuta taceka (Köcher) scéh bing (Pheile) (Duupa)
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
	H: 49 cm (Köcher); H: 63 cm (Pfeile 58 bis 63 cm)
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Köcher mit 9 Rohrpfeilen (mit vergifteten Eisenspitzen). Der Köcher besteht aus Abschnitt eines Bambusrohres mit Strick als Tragband. Pfeile aus einem Rohr, ganz wie A III c 638 (Lam-Heiden) u. mit gleichen Spitzen (die mit einer Masse – Gift – überzogen sind. Die Bogen zu diesen Pfeilen sind ganz wie die der Heiden des Mandaragebirges mit Sehne aus gedrehtem Lederstrick und ebenso befestigt (z. B. A III c 632 c) (nach Strümpell).“ Bei 2 Pfeilen ist die Eisenspitze abgebrochen.

	1908
	Januar
	Kurt Strümpell
• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0623-0110/